



1



2

- 1 Kissenplatte, Alpsonntag, um 1928, Entwurf: Ernst Ludwig Kirchner, Ausführung: Elsa Bosshart-Forrer. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK
- 2 Chaiselonguedecke, Alpaufzug, 1926, Entwurf: Ernst Ludwig Kirchner, Ausführung: Lise Guyer. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Zu den Textilentwürfen Ernst Ludwig Kirchners (1880–1938) gehört auch die über und über mit Menschen bevölkerte Kissenplatte Tanz. Inhaltlich und formal steht die Arbeit in engem Zusammenhang mit seinem malerischen Werk.

Auf der Kissenplatte Tanz der frühen 1920er-Jahre setzte Ernst Ludwig Kirchner vier Artistinnen in einem Varieté ins Bild, die – von plaudernden Zuschauern umringt – ihre muskulösen Glieder spielen lassen. Die Aufmerksamkeit ist ganz auf die zentralen Figuren gerichtet. Die Bewegungsführung der Tänzerinnen, die sich in verschiedenen Stadien der Choreografie befinden, schaukelt sich mit den Aktivitäten der Gäste in den Kojen zu einer flimmernden Szene voller Leben auf. Kirchner fing diese cineastische Gleichzeitigkeit der verschiedenen Eindrücke gekonnt ein und unterstrich sie durch eine expressionistische Farbauswahl. Den Tanz wie auch tanzende Figuren – Männer wie Frauen – hat Kirchner als Thema über längere Zeit studiert. Ihre Körperlichkeit hat er in verschiedensten Medien festgehalten. Mit der Verlegung seines Wohnsitzes in die Davoser Berge wandte sich der Stadtmensch Kirchner 1917 den Motiven der Bergwelt und des alpinen

Brauchtums zu, und aus dem visionären Maler von Berliner Strassenszenen und Figuren der Halbwelt entwickelte sich ein Landschaftsmaler. Offenbar floh er dennoch immer wieder aus der Berggemeinschaft in das urbane Milieu. Auch das Kissen mit der Tanzszene belegt dies. Die in Davos ansässige Elsa Bosshart-Forrer hat es – neben weiteren textilen Arbeiten – für Kirchner in dichter Petit Point-Stickerei und in halluzinogener Farbigkeit in kongenialer Weise ausgeführt. (Sabine Flaschberger)

Kissenplatte, Tanz, 1922–1924  
Entwurf: Ernst Ludwig Kirchner  
Ausführung: Elsa Bosshart-Forrer  
Material/Technik: Baumwolle, Wolle, Petit-Point-Stickerei  
46.5 x 50 cm  
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

<https://www.eguide.ch/de/objekt/kissenplatte/>